

EINLADUNG



Experten-Roundtable der Akademie für Politik und Zeitgeschehen

DER NATO-GIPFEL IN WARSCHAU Ergebnisse, Herausforderungen, Strategien

15. Juli 2016
12.00 bis 16.00 Uhr
Konferenzzentrum München

Unmittelbar nach dem jüngsten NATO-Gipfel, der vom 8.-9. Juli 2016 in Warschau stattfindet, bilanzieren Sicherheits- und Verteidigungsexperten/-innen die Ergebnisse des Treffens und diskutieren die vereinbarten Strategien des Bündnisses vor dem Hintergrund der veränderten Sicherheitslage.

Die Liste der Anforderungen an die NATO im Vorfeld des Warschauer Gipfels ist lang: In Osteuropa sieht sich das Bündnis mit einem revisionistischen Russland konfrontiert, das durch seine Annexion der Krim und hybride Form der Konfliktaustragung eine Refokussierung auf Abschreckung und territoriale Bündnisverteidigung unter neuen Vorzeichen notwendig macht. Die durch Bürgerkriege, fragile Staatlichkeit und internationalen Terrorismus entstandene Instabilität an der südlichen Peripherie erfordert wiederum eine Anpassung des Krisenmanagements. Zudem stehen mit dem geplanten Beitritt Montenegros, der zukünftigen Ausrichtung der Partnerschaftspolitik sowie der Gestaltung der Cyber- und Nuklearstrategie weitere strittige Themen auf der Agenda des Gipfels, die richtungsweisende Entscheidungen erwarten lassen.

Was sind die zentralen Ergebnisse von Warschau? Wie gestaltet sich fortan die strategische Ausrichtung der NATO, zumal eine ebenbürtige Aufgabenteilung zwischen kollektiver Verteidigung, globalem Krisenmanagement und kooperativer Sicherheit, wie im neuen Strategischen Konzept 2010 festgelegt, nicht mehr mit den sicherheitspolitischen Herausforderungen vereinbar scheint? Diesen und weiteren Fragen wird sich der Experten-Roundtable widmen. Der Fokus soll nach jeweils kurzen Impulsstatements ausdrücklich auf dem Austausch der geladenen Experten/-innen liegen. In einem ersten Schritt werden hierfür die Umsetzung und Wirkung der in Wales beschlossenen Maßnahmen des *NATO Readiness Action Plan* auf nationalstaatlicher und NATO-Ebene kritisch beleuchtet. Anschließend werden die in Warschau getroffenen Entscheidungen und Lösungsstrategien im Kontext der diffusen Herausforderungen an die NATO analysiert und diskutiert.

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser

Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung

Andrea Rotter, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Hanns-Seidel-Stiftung

Projekt Nr. 02/00/16/010

